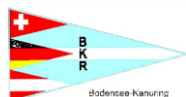


# KSR - Nachrichten

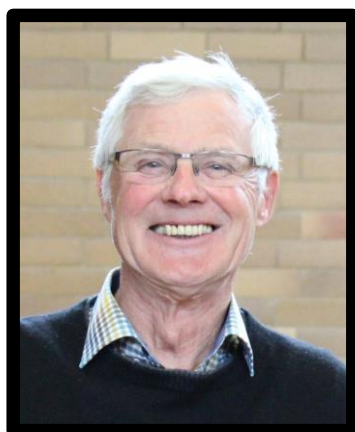
Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

Juli / August 2019



## Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	3
Sablère Oster-Paddelcamp 2019.....	4
Korsika .....	7
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 des Kanusporting-Südwest .....	9
Kassenbericht 2018 und Planung 2019 .....	11
Wanderwart-Bericht 2018.....	12
Kurzinfos .....	14
Berichte in der aktuellen Ausgabe FKKReisen – 3/2019 .....	14
vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	14
vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	14
vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	14
Bilderquiz - Lösung .....	15
Neues Bilderrätsel.....	15
ACHTUNG: Die nächste Ausgabe der KSR-Nachrichten kann sich verspäten .....	15
Mitgliederbewegung – Austritt .....	15
Mitgliederbewegung – Neues Mitglied.....	15
Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest .....	16
Impressum .....	16



Am 1. Juni ist Klaus Dähmlow nach langer Krankheit gestorben.

Klaus war viele Jahre als Wanderwart im Badischen Kanuverband aktiv und hat viele Paddelevents als Fahrtenleiter durchgeführt.

Sicher kannten viele KSR-ler den engagierten, zuverlässigen, ruhigen und besonnenen Mann, der zur Fahrtenbesprechung mit seiner Tröte zum Sammeln rief.

Mit seinem Tod verliert der Paddelsport ein weiteres Urgestein, das zukünftig fehlen wird.

Weitere Infos im Internet: [Kanu-Verband Baden-Württemberg](http://www.kanu-verbund-bw.de)

## Editorial

Liebe KSR-ler,

unsere Jahreshauptversammlung 2019 ist nun schon wieder Geschichte und man muss feststellen, dass es hier praktisch nichts Neues gab. Halt, eine Neuigkeit wurde doch beschlossen: die JHV 2020 wird erst im November stattfinden. So wie es jetzt aussieht aber in der gleichen Gegend.

Am gleichen Wochenende Anfang Mai wurde auch der DFK-Verbandstag in Hachen abgehalten. Das Protokoll wurde mir per Mail zugesandt und beim Lesen stellte ich fest, dass Präsident und Vize hier neu gewählt wurden. Gegen die bisherigen Amtsinhaber wurde jeweils ein Gegenkandidat nominiert und diese haben sogar die bisherigen ablösen können. Anscheinend waren die Mitglieder mit ihren alten Präsidenten nicht ganz zufrieden.

Und wie ist das beim KSR? Hier haben schon lange keine Wahlen für irgendwelche Posten stattgefunden, weil es keinerlei Bewerber für irgendwelche Ämter gibt. Inzwischen möchten beide Hübners ihre Funktionen Wanderwart und Kassenwartin an Nachfolger weitergeben. Unser Vorsitzender Peter hätte sicher auch gegen eine Ablösung nichts einzuwenden. Das klappt aber nicht, weil diese Arbeit aus dem Kreise der Mitglieder niemand übernehmen möchte.

Und so dümpelt der KSR weiter vor sich hin, bis aus Altersgründen niemand mehr paddeln kann und wir uns selbst liquidieren müssen (siehe Bericht Wanderwart in diesem Heft). Bis dahin können aber noch etliche Jahre ins Land gehen, denn Totgesagte leben ja bekanntlich länger.



Einen Bericht vom Ostercamp in Frankreich enthält dieses Heft. Wetter und Wasserstände waren dort ja nicht optimal.

Einen zweiten Bericht aus Korsika musste ich anfordern, um weitere zwei Seiten zu füllen.

Zweimal vielen Dank an JüHü!

Viel Regen hatten wir Übelhös auch in unserem Kroatien-Urlaub Ende Mai / Anfang Juni. Sehr ergonomisch sind aber einige betonierete Sitzschalen mit integriertem Dosenhalter, die wir auf dem Campingplatz Ulika bei Porec gefunden haben.

Ich wünsche euch weiterhin einen schönen Sommer und erwarte eure Berichte.

Euer

*Walter*

## Sablère Oster-Paddelcamp 2019

Die Freunde aus dem Norden waren wegen der unterschiedlichen Osterferien-Termine schon vor dem eigentlichen Start angereist und wir konnten bei unserer Ankunft am Donnerstag Conny und Eberhard, Claudia und Bernd und Susi und Dodo begrüßen. Die Feuerstelle war auch schon vorbereitet und so konnte der lang gewohnte Sablière-Osterlager-Paddler-Camp-Betrieb gleich vom Start weg angehen.



Leider wurde unsere Erwartung wegen Wassermangel etwas gedämpft, denn angeblich konnte man ein paar Tage vorher unseren Hausbach, die Cèze, noch fast trockenen Fußes überqueren. Groß war die Überraschung, als wir bei der ersten Cèze-Erkundungsfahrt dann feststellen durften, dass alle Kiesschwällchen und sonstigen Hindernisse soweit zu geschwemmt und beseitigt gewesen sind, dass man überall ohne Grundberührung paddeln und durchkommen konnte. Selbst der S-Schwall kurz vor Tharoux war so weit zugespült, dass man

geradeaus durchfahren konnte. Das Baumhindernis hinter den Löchern ist ebenfalls durch umfangreiche Sägearbeiten freundlicher Menschen leicht befahrbar geworden und die Kiesschwälle, deren Wasser in Büsche zogen, sind harmlos geworden. Natürlich war genaues Anfahren notwendig, aber nur einmal ist das schiefgegangen, als eine Sportkameradin vor einem solchen Hindernis mit dem Paddel im Baum hängen geblieben ist und dadurch manövrierunfähig wurde. In einer gemeinsamen Aktion konnte Mensch und Equipment ohne Schaden geborgen werden. Den Kenterwein haben wir uns schmecken lassen.



Wir hatten viele sonnige Tage, leider meist mit kühlem Wind, was der Grund war, dass FKK für Viele zu kurz gekommen ist. Die Wasserstände stiegen erst in der zweiten Woche an 3 Regentagen, aber dann leider etwas zu viel, sodass man wegen Hochwasser wieder nicht paddeln konnte. So hatten wir viel Zeit, Ausflüge und Besichtigungen zu unternehmen. Trotzdem sind wir in den Genuss von vier herrlichen Touren auf der Cèze und einer schönen Tour auf der Rhône gekommen. Wind und Niedrigwasser, später das Hochwasser, haben uns die Befahrung der Ardèche-Schlucht verwehrt und die



Beaume wäre nach den Regentagen ebenfalls nur für echte Könnner befahrbar gewesen. Nur Eberhard hat es sich nicht nehmen lassen, die mittlere niedrige Ardèche ab dem Gärtnerewehr zusammen mit Reinhard zu erkunden. Es wäre sehr kratzig gewesen, haben sie hinterher erzählt. Na ja, wer's braucht!

Lag es an dem fortschreitenden Alter oder war es einfach Faulheit? Das Singen am abendlichen Lagerfeuer wurde immer spärlicher. Die schöne Sangesfreude von früher wird allmählich mangelhaft, was ich als sehr schade empfinde. Die vormals ausgegebenen Liederbücher sind





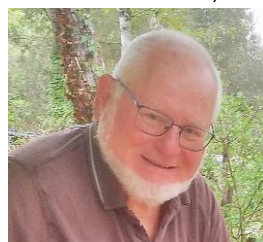
irgendwo vergraben und werden nur noch von Wenigen mit ans Lagerfeuer gebracht. Eines Abends hatten wir Besuch unseres französischen Nachbarn mit seiner Klarinette, dem unsere Lagerfeuerrunde trotzdem immer noch gefällt. Sein Lob hat uns gutgetan. Dank Eberhards virtuosem Gitarrenspiel und dem Vortrag des schönen US-Lieder-Repertoires gelingt es ihm und seiner Frau Alison immer wieder, das Sanges-Niveau zu heben. Die Lagerfeuer-Runde dient oft nur noch zum Klönen und zur Besprechung der Aktionen des nächsten Tages. Trotzdem ist es auch schön, ganz still den Flammen zuzusehen, wie sie sich durch das Holz arbeiten. Zum Abschluss der Lagerfeuer-Runde wurde oft noch ein „Donna Nobis“ angestimmt, was mit der Zeit immer besser geklungen hat. Man lernt halt dazu.

Unser Gastgeberin, Gabi Cespedes, hat inzwischen die komplette Sablière-Anlage an einen

Campingkonzern verkauft. Der Wechsel der Leitung wird am Jahresende vollzogen. Dieses unerfreuliche Ereignis haben wir zum Anlass genommen, beim offiziellen Osterempfang Gabi ein Fotobuch mit einem fotografischen Querschnitt unserer diversen Oster-Camps und unserer Unternehmungen von vielen Jahren als Abschiedsgeschenk zu überreichen. Sie hat sich sehr darüber gefreut und beim Durchblättern sind auch ein paar Tränchen geflossen.



Wir hoffen sehr, dass uns die Sablière auch in Zukunft als Oster-Paddel-Camp in der bisher gewohnten Form erhalten bleibt. Laut Vertrag soll das auf 10 Jahre gesichert sein. Wir sind gespannt.



Es war wieder schön - und so soll es auch in Zukunft bleiben!

*JüHü* - im April 2019

Man nennt sie Île de Beautè, die „Insel der Schönheit“. Die Hübies waren da ja schon mal, das letzte Mal vor 40 Jahren. Nun wollten wir nachsehen, was sich in dieser langen Zeit alles geändert hat - auf

## Korsika

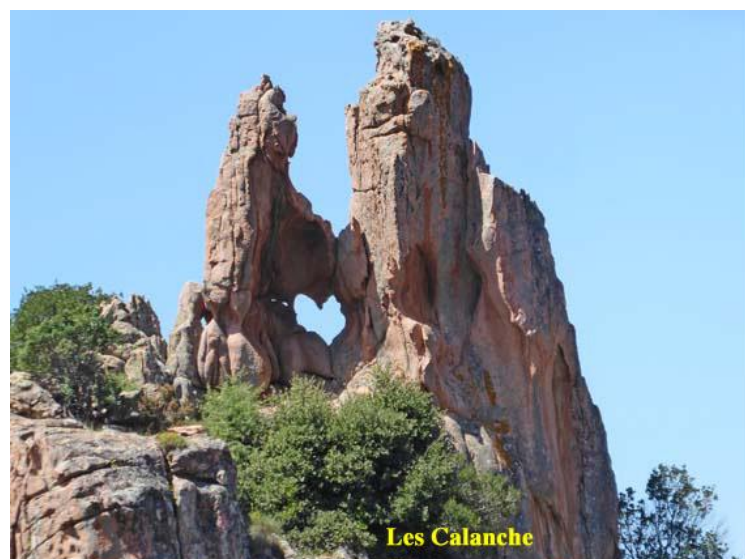
Die Fähre hatten wir schon lange gebucht, denn als sparsame Schwaben nimmt man gerne den Frühbucher-Rabatt in Anspruch. Damit wir nicht in die heiße Jahreszeit hineingeraten, entscheiden wir uns für Termine im Frühjahr. Direkt nach Sablière wäre günstig, aber da ist ja noch die JHV im Weg. Diese Pflichtveranstaltung kostet uns 2000 km extra und 2 Wochen späteres Loskommen. Also starten wir am 8. Mai, nachdem unser Bus vom Sablière- und JHV-Equipment befreit und mit normaler Reiseausrüstung neu befüllt war. Über die Schweiz geht es flott nach Italien, wo wir für die erste Nacht einen Campingplatz in der Po-Ebene ansteuern. Gleich werden wir von einem Regen überrascht, der uns die ganze Nacht erhalten bleibt. Aber die Weiterfahrt ist dann wieder eine sonnige Angelegenheit. Die nächste Station wird das FKK-Gelände Origan Village bei Théniers, das in den Bergen oberhalb des VAR nordwestlich von Nizza liegt. Das ist ein abenteuerliches Gelände, noch im Aufbau begriffen, mit steilen Wegen und vielen Mobilheimen und Hütten, ähnlich wie die Sablière vor 30 Jahren. Aber es gibt in der Höhe auch ebene Stellplätze für WoMo's und eben unseren VW-Bus. Man hört den Var im Tal rauschen.

Endlich ist Freitag, der Tag, an dem wir die Fähre nach Bastia besteigen. Die Überfahrt dauert 6,5 Stunden. In Bastia angekommen wird es schon dämmerig. Der Camping Sandamiano hinter der Lagune Biguglia wird angesteuert und dort genießen wir die erste Nacht auf Korsika. Grundsätzlich nehmen wir auf unseren Sommerreisen keine Boote mit, denn es ist zu beschwerlich, täglich auf- und abzuladen. Außerdem lieben wir es, mit dem Auto durch die Landschaft zu bummeln und auf möglichst vielen kleinen Nebenstraßen tolle Landschaften

zu erkunden. Da bleibt keine Zeit für umständliches Boote-Handling - da nutzt man die Strecken für Sightseeing vom Asphalt aus. Und was es da alles zu sehen gibt: Je schmaler und kurviger die Straße ist, desto mehr Getier bekommt man zu sehen. Schon lange vor der eigentlichen Sichtung sieht man am Straßenbelag, welche Tier man demnächst zu erwarten hat. Hauptsächlich sind das auf Korsika die halbwilden Schweine, die frei laufenden Kühe, riesige Ziegenherden und Schafe. Natürlich sonnen sich auch Schlangen auf dem heißen Asphalt, schöne schwarze, braune und auch grünlich schimmernde. Die huschen aber schnell ins Gelände, wenn man näherkommt, wogegen das restliche Getier die Straßen ausschließlich als eigenes Domizil beansprucht. Der Autofahrer hat gefälligst zu warten, bis Platz gemacht wird, oder man



Valée de Fango



Les Calanche

muss im Slalom um Siesta haltende Schweine kurven. Die wunderschönen Gebirgslandschaften, abenteuerlichen Wegeführungen, die Ansichten auf das Mittelmeer rund um die Insel, die steilen und tiefen Schluchten, die unzähligen Eukalyptuswälder, die Berghänge voller Esskastanien, Korkeichen, die Natur in voller Blüte, das undurchdringliche Macchia-Gestrüpp und der



Duft von all dem blühenden Grünzeug, einfach alles zusammen ist herrlich. So haben wir viele Flüsse kennen und fürchten gelernt, denn dieses Wildwasser ist nicht unsere Klasse. So haben wir fast jeden Tag einen neuen Campingplatz besucht, manche total schön, die wir teilweise ganz für uns alleine hatten, dann wieder welche, wo man gerne wieder abreist. Natürlich sind wir auch Gäste auf FKK-Plätzen gewesen - U Furu, La Chiappa und Bagheera. Alle haben ihren Reiz und wenn das Wetter mitmacht, ist man froh, die Klamotten eine Weile vergessen zu können. Leider hat das Wetter in den ers-

ten Wochen nicht so richtig mitgespielt. Tiefhängende Wolken, ein kühler Wind und einige Regentage mussten wir durchstehen. Aber wir wurden auch mit viel Sonne belohnt, die uns in der zweiten Reisehälfte manchmal sogar zu heiß geworden ist. Als besonderes Erlebnis haben wir uns eine Bahnfahrt durch das Zentralgebirge von Korsika gegönnt - die Fahrt von Ponte Leccia über Corte nach Ajaccio und zurück. Die Streckenführung ist sensationell, Blicke fast senkrecht in die tiefen Schluchten hinein, lange dunkle Tunnels und ab und zu ein Halt irgendwo an einem kleinen Bahnhof, den man sich per Knopfdruck anfordern kann.

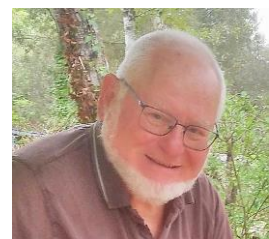
Auch die Geschichte kommt bei unseren Exkursionen nicht zu kurz. Es gibt bei Aléria Ausgrabungen aus der Zeit, in der Römer hier gehaust hatten, ca. 250 Jahre v.Chr. bis ca. 400 Jahre n.Chr. Noch wesentlich viel ältere Ausgrabungen gibt es bei Filitosa, wo man Menhire und Grundmauern von alten Wohnstätten zu sehen bekommt, die aus einer Besiedelung von mehr als 3000 Jahren v.Chr. stammen. Die behauenen Steine haben menschliche Züge mit Gesichtern und Gliedmaßen.

Für den Korsika-Ausklang haben wir das FKK-Gelände Bagheera auserkoren, denn das liegt nur ca. eine starke Stunde Fahrzeit südlich von Bastia. Der Weg für den morgendlichen Broteinkauf ist zwar etwas lang, aber der Platz unter den duftenden Eukalyptusbäumen unweit der Sanitärgebäude ist einfach schön. Es lässt sich hier wundervoll entspannen - die Erlebnisse kann man in Ruhe Revue passieren lassen.



Während unseres Aufenthaltes hat sich der überschwängliche Tourismus in Grenzen gehalten. Wie das allerdings in der Hochsaison aussieht, mögen wir uns lieber nicht vorstellen. Geändert hat sich offensichtlich nicht viel. Der Käse ist immer noch kräftig, die Wurstwaren sind deftig, der Wein ist ordentlich, es gibt tolle Bierspezialitäten (Bière Marron) und diverse Sorten Honig schmecken ganz besonders intensiv. Wir haben unsere Fahrten durch die Landschaften ohne großen Verkehr und oft für uns ganz alleine sehr genossen.

*JüHü* - im Juni 2019



# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 des Kanusporting-Südwest

**Ort:** Restaurant Roßmühle an der Fränkischen Saale

**Zeit:** Samstag, den 4. Mai 2019

**Beginn:** 19:00 Uhr

## Top 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

**Peter Schlageter** begrüßt die 12 Teilnehmer und bestätigt die ordnungsgemäße Einberufung. **Jürgen Schaar** wird zum Protokollführer gewählt.

## Top 2: Bericht des Vorstandes (Peter Schlageter)

**Peter Schlageter** berichtet von einer Neuaufnahme: **Ole Wagenbrenner**, 16 J. (siehe KSR-Nachrichten Mai/Juni 2019, S.11). Er dankt für die T-Shirt-Aktion und erwähnt den trockenen Sommer.

## Top 3: Bericht des Wanderwartes

**Jürgen Hübner** geht auf die Problematik der Altersstruktur im KSR ein und die damit verbundene Vereinsstruktur. Er verweist auf den übergebenen Bericht 2018 vom Nov.2018, auf den hier Bezug genommen wird (der Bericht ist in den KSR-Nachrichten 4/2019 abgedruckt).

## Top 4: Bericht der Kassenwartin

**Sabine Hübner** kündigt an, dass sie in näherer Zukunft ihr Amt zur Verfügung stellen möchte und empfiehlt über eine Nachfolge nachzudenken.

Sie legt den Kassenbericht 2018 incl. Planung 2019 vor, auf den hier verwiesen wird. Nach ihrer Kenntnis erhöhen sich die DKV Beiträge um 2,50 € auf 10,00 € p.P./p.a. Die DFK Beiträge werden mit 6,70 € p.P./p.a. beziffert.

## Top 5: Berichte der Fachwarte und Beauftragten

- a) Schriftführerin **Monika Übelhör** erläutert die Portoprobleme der DP und zeigt auf, wie umständlich und widersprüchlich die Versandbedingungen der Rundschreiben selbst von der DP interpretiert werden. Näheres nach Angaben von Monika zu erfahren.
- b) Webmeister **Jürgen Herbort** hat nichts berichtet.
- c) DFK - Beauftragter **Torsten Brückner** verweist auf seinen Berichtstext und empfiehlt ergänzend, ihm eine überzählige Anzahl von KSR-Nachrichten zu überlassen, um damit bei den DFK Vereinen unsere Aktivitäten anschaulicher zu erläutern.
- d) Bodensee-Kanu-Ring: von **Ulf Egly** liegt nichts vor.

## Top 6: Bericht der Kassenprüfer

**Hans Scheyhing** und **Beate Roth** bestätigten per E-Post die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und empfehlen die Entlastung der Kassenwartin. Auf den Text der E-Post wird verwiesen.

## Top 7: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag erfolgt einstimmige Entlastung.

## Top 8: Entlastung der Kasse sowie der Fachwarte und Beauftragten

Auf Antrag erfolgt einstimmige Entlastung.

## Top 9: Information über das neue Datenschutzgesetz (W. Übelhör)

2018 wurde eine „Dokumentation der erhobenen personenbezogenen Daten und der regelmäßig durchgeführten Datentransfers“ von **Walter Übelhör** erstellt. Darin wird genau beschrieben, wer welche Daten wofür benötigt und wie diese Daten wie oft verarbeitet, transportiert und gespeichert/gesichert werden. Betroffene Mitglieder sind neben den Fahrtenleitern die Funktionsträger im Verein.

Alle Mitglieder, die mit persönlichen Daten erhalten und damit arbeiten, haben eine entsprechende Verpflichtungserklärung unterschrieben. Wer diese Erklärung nicht unterschrieben hat, erhält keine Daten.

Leider halten sich nicht alle an die Dokumentation, die zukünftig an die Funktionsträger regelmäßig verschickt wird, aber auch von jedem KSR-Mitglied zur Einsicht angefordert werden kann.

## Top 10: Anträge

Siehe hierzu KSR-Nachrichten 2/2019 S.9. Nach allgemeiner Erörterung der Vor- und Nachteile beschließen die Anwesenden die Annahme des Antrages (bei 2 Enthaltungen) insoweit, dass die JHV ab 2020 "im späten Herbst" stattfinden soll (siehe auch TOP 12).

## Top 11: Verschiedenes

- a) Glückwünsche für **Dodo Brühling** zur 1. Bronze-Wanderfahrten-Auszeichnung. Urkunde und Anstecker werden per Post übersandt.
- b) Der Web-Meister **Jürgen Herbort** macht die Betreuung weiter.
- c) Postverzicht ist möglich, nach Info bei **Monika Übelhör**
- d) Passwort für DFK Hefte sind bei **Walter Übelhör** anzufordern
- e) **Sabine Hübner** stellt ihr Amt für die Zukunft zur Verfügung und bittet eine Nachfolge zu suchen.
- f) **Torsten Brückner** will auf FKK Plätzen zusätzlich mit KSR-Rundschreiben werben (s.o.)
- g) **Jürgen Schaar** wundert sich über die weltweite Verfügbarkeit von KSR-Beiträgen im Netz mit Namen, Bildern etc. weit über den ursprünglichen Empfängerkreis hinaus, quasi für jedermann. Das ist angeblich „halt nun mal so“.

## Top 12: Festlegung von Termin und Ort der JHV 2020

Nach Darlegung der unterschiedlichsten Vorstellungen wird als Termin der 21. Nov. 2020 verabschiedet.

Über den Ort und die Art der Unterbringung gab es keinerlei Einigung. Zu weit gingen Wünsche, Gedanken und Einstellungen auseinander. Daher wird dringend gebeten, konkrete Vorschläge zu ermitteln, mit geeigneten Unterkünften für Übernachtung und Versammlungsraum. Praktische und realistische Lösungsmöglichkeiten werden bis zum 30. September 2019 aus Mitgliederkreisen dringend erbeten.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung um **21:00 Uhr**.

**Peter Schlageter**  
(Erster Vorsitzender)

**Jürgen Schaar**  
(Protokollant)  
St. Wendel, 5.5.2019



# Kassenbericht 2018 und Planung 2019



## Kassenbericht 2018 und Planung 2019

Kassenwartin  
Sabine Hübner  
Bei der Kelter 11  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. 07142 44884  
email: kasse.ksr.sw@web.de

The main content of the page is a large table that has been completely redacted with a grey grid pattern. The table is intended to present the financial data for the 2018 report and the 2019 plan.

*Sabine Hübner*



## Wanderwart-Bericht 2018

Die Saison 2018 haben wir wieder erfolgreich hinter uns gebracht - unfallfrei! Trotz der Terminverschiebung der Sablière-Fahrt konnte sich doch fast die komplette Stamm-Mannschaft mit dem abweichenden Termin anfreunden. Alle von mir durchgeführten Fahrten waren wie üblich gut besucht und wir konnten uns über die recht guten Wasserstände freuen, obwohl dann der trockene Sommer einige andere Fahrten aus unserem Fahrtenprogramm wegen Wassermangel hat scheitern lassen. Unsere Ski-Ausfahrt nach Reschen/Schöneben hat leider zum letzten Mal stattgefunden, da unsere Herbergs-Eltern ihre Pension altershalber nach Ende der Saison 2018 dichtgemacht haben. Eine ebenbürtige Ersatz-Bleibe konnte bisher nicht gefunden werden. Das Treffen mit unseren niederländischen Freunden am Steinhuder Meer ist recht gut besucht gewesen. Leider gab es von unseren Fahrtenleitern keine Rückmeldungen über durchgeführte oder ausgefallene Fahrten. Erzählungen von Teilnehmern waren jedoch durchweg positiv. Auch Berichte in unseren KSR-Nachrichten belegen dies deutlich.

Hier folgen die WFA-Ergebnisse der Saison 2018:

Erwachsene mit Auszeichnung			
#	Name	DKV-Auszeichnung	km
1	Hackert, Wilma	Bronze 47 zu Gold 50	1.045
1	Hamscher, Ingo	Bronze 38 zu Gold 40	568
1	Hamscher, Rosemarie	Bronze 34 zu Gold 35	568
1	Hübner, Sabine	Bronze 29 zu Gold 30	488
1	Hübner, Jürgen	Bronze 27 zu Gold 30	546
1	Eberhard, Ursula	Bronze 22 zu Gold 25	517
1	Schaar, Heide	Bronze 19 zu Gold 20	1.043
1	Reckmann, Renate	Bronze 17 zu Gold 20	888
1	Schaar, Hans-Jürgen	Bronze 11 zu Gold 15	1.043
1	Lübke, Cornelia	Bronze 7 zu Gold 10	1.027
1	<b>Brüling, Dodo</b>	<b>Bronze Ersterwerb</b>	601
11	<b>Gesamt</b>		<b>8.334</b>

Folgende Sportkameraden bekommen die Bestätigung ihrer Kilometer-Leistungen:

Erwachsene KM-Bestätigung			
#	Name	Bemerkungen	KM
1	Brückner, Torsten		452
1	Grewe, Gisela		311
1	Egly, Ulf		123
1	Egly, Rosemarie		83
1	Kuhlo, Dr. Christian		354
1	Lübke, Eberhard		282
1	Roth, Beate		72
1	Roth, Rudolf		159
1	Scheyhing, Barbara		156
1	Scheyhing, Hans		165
1	Schlageter, Peter		459
1	Übelhör, Monika		183
1	Übelhör, Dr. Walter		304
1	Werner, Barbara		406
1	Ziegler, Theodor		20
1	Zulauf, Heidrun		38
1	Zulauf, Klaus		378
17	<b>Gesamt</b>		<b>3.945</b>

Summe	28
-------	----

Vereinsleistung total	= KM	<b>12.279</b>
Vereinsleistung pro Kopf Ø	= KM	<b>439</b>



Es ist klar ersichtlich, dass wir wieder in unserer Vereinsleistung nachgelassen haben, was natürlich auch auf die mangelhaften Wasserstände zurückzuführen ist. Dieser Trend hat sich bei den anderen Vereinen im KVBW genauso gezeigt und wird sich in den folgenden Jahren

<b>Fahrtenbücher Statistik 2009 - 2018</b>			
eingereicht im Jahr	Menge	Summe der gefahrenen Vereins-Kilometer	km je Teilnehmer im Schnitt
<b>2009</b>	<b>50</b>	<b>28.564</b>	<b>571</b>
<b>2010</b>	<b>50</b>	<b>26.830</b>	<b>537</b>
<b>2011</b>	<b>48</b>	<b>21.768</b>	<b>454</b>
<b>2012</b>	<b>44</b>	<b>22.579</b>	<b>513</b>
<b>2013</b>	<b>39</b>	<b>14.256</b>	<b>366</b>
<b>2014</b>	<b>28</b>	<b>16.929</b>	<b>605</b>
<b>2015</b>	<b>24</b>	<b>9.171</b>	<b>382</b>
<b>2016</b>	<b>29</b>	<b>12.867</b>	<b>444</b>
<b>2017</b>	<b>30</b>	<b>15.062</b>	<b>502</b>
<b>2018</b>	<b>28</b>	<b>12.279</b>	<b>439</b>

gemäß den Wetterprognosen fortsetzen. In heißen Sommern ist weiterhin mit niedrigen Wasserständen zu rechnen und eventuell müssen wir irgendwann unsere Aktivitäten zunehmend auf Großgewässer verlagern, um unseren Kanusport ausüben zu können. Außerdem - die Überalterung (und der viel zitierte Klimawandel) schreitet voran und wird auch zukünftig unsere Aktivitäten schmälern.

Auch 2018 gab es wieder tolle Erfolge unserer Freestyle-Sportler, wenn auch einige im Namen ihres Heimatvereins und nicht für den KSR gestartet sind. Folgende Rangliste wurde vom DKV ausgegeben:

- **Leon Bast** führt in der Klasse K1M mit den höchsten Punktzahlen in 3 Rennen
- **Anne Hübner** führt in der Klasse K1W mit den höchsten Punktzahlen und kam bei der Europameisterschaft in Cunovo bei Bratislava in der Slowakei in ihrer Klasse auf Platz 1
- **Merle Hauser** führt in der Klasse K1JW mit der zweithöchsten Punktzahl im ersten und mit den höchsten Punktzahlen in 2 weiteren Rennen
- **Helmut Wolf** belegt in der Klasse K1M den 9. Platz

Herzlichen Glückwunsch unseren Sportlern zu ihren hervorragenden Erfolgen.

Die Aktivitäten auf unsere Homepage lassen nach wie vor zu wünschen übrig. Das hängt sehr wahrscheinlich mit der angesprochenen Überalterung zusammen. Der Umgang mit dem Internet und den entsprechenden Medien wird halt hauptsächlich von jüngeren Menschen gepflegt und beherrscht. Trotz mehrfachem Aufruf haben sich nur wenige unserer Mitglieder für die Zugangsberechtigung unserer internen Seiten freischalten lassen. Eigentlich ist das schade, denn dort besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen und zeitnahen Austausch unter den Vereinskameraden, was bei unserer überregionalen Vereinsstruktur erheblich zu einem aktiven Vereinsleben beitragen könnte. Vielen ist die Vorgehensweise einfach suspekt oder sie sind nicht mit entsprechenden Geräten ausgerüstet, um diesen Service zu nutzen. Immerhin haben wir es geschafft, eine WhatsApp-Gruppe zu installieren, der doch inzwischen 25 Teilnehmer angehören. Die Nutzung dieser Info-Möglichkeit ist zwar nach Datenschutz-Richtlinien auch eine fragwürdige Geschichte, aber es ist ja keiner verpflichtet, WhatsApp zu nutzen. Die inzwischen im KSR eingeführten Maßnahmen zum Datenschutz sind von allen betroffenen KSR-Machern bestätigt worden und greifen ohne Probleme.

Ich übe den Posten als Wanderwart jetzt schon seit 38 Jahren aus und suche seit 2011 einen Nachfolger. Auch hier zeigt sich das Phänomen der Überalterung. Aus den Reihen unserer



älteren Freunde kann und will sich keiner dazu durchringen, den Posten zu übernehmen. Nachwuchs, der dafür in Frage käme, gibt es nicht. Was ist also zu tun? Irgendwann wird die Situation eintreten, dass wir allesamt die Liquidation unseres KSR-Südwest durchziehen müssen und unseren KSR-Nordwest-Freunden in die „Vereins-Altersruhe“ nachfolgen. Bis dahin wird wohl weiterhin die Wanderwart-Aufgabe bei mir verbleiben und ich muss mich einfach damit abfinden. Auch das ist schade, denn ein frischer Wind mit neuen Ideen täte dem KSR-SW ganz gut.

Mit dieser Prognose schließt heute mein Bericht und es bleibt nur zu wünschen übrig, dass uns die laufende Saison wieder wunderschöne Fahrten auf unseren Heimatgewässern und in weiter Ferne beschert.

JüHü  
im November 2018

## Kurzinfos

### Berichte in der aktuellen Ausgabe FKKReisen – 3/2019

- FKK auf den kanarischen Inseln (Übernachtung in Fuerteventura und Lanzarote)
- Vama Veche – ein etwas anderer FKK-Strand (Rumänien)
- Vorstellung der Gelände Flevo-Natur und Dreiländereck
- In Europa hat der moderne Naturismus begonnen

### vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Nachlese zum JHV-Wochenende 15.-17. Mai 2009 (Peter)
- Ostern für Daheimgebliebene vom 4.-14 April 2009 (Peter)

### vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Wildwasser auf Soca und Möll (Wolfram [REDACTED])
- Rückblick auf 30 Jahre Vereinsleben im KSR-Südwest (Inge Sommer)
- Sonnige Tage an Loue und Lison (Peter)

### vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Gedanken an einem Sonntag (Erwin)
- DFK-Kanuten im Lahngarten
- NEU: KSR-Kanustützpunkt an der Werra (Hermann [REDACTED])



## Bilderquiz - Lösung

Am Montag haben wir das Rundschreiben zur Post gebracht und am Dienstag um 16:32 Uhr kam die erste Lösung per E-Mail:

*Hallo Walter,*

*Unser Blättle blieb Dank Sonne diesmal trocken.*

*Der Fluss heißt Colorado River, die Einsatzstelle Lee's Ferry, die Schlucht Grand Canyon und ich bin dort schon (nur) 45km gepaddelt und 9km gerudert (Dory, ein spezielles Ruderboot für diese Schlucht).*

*Danke, Jühü, fürs Auffrischen wunderschöner Erinnerungen.*

*LG Tatjana*

Noch ein Nachtrag: wer als erstes antwortet, gewinnt - das ist nicht ganz fair. Ich bin darauf angewiesen, das Blättle postalisch zu erhalten, gehöre nämlich zur Gruppe der Vollzeitbeschäftigten und habe somit nicht die Muße, ständig auf den Homepages o.ä. Herumzusurfen. Das ist ein Vorteil für die Rentner u.ä.

Gibt's ne Lösung?

Antwort: Wie du siehst, kannst du auch als Vollzeitbeschäftigte 100 Punkte absahnen. Die Reaktionen auf die Rätsel sind (leider) sehr rar.

---

Angekommen per WhatsApp am 14. Mai.

*Rätsel Heft Mai/Juni:*

*Der Fluss ist der Colorado River. Die Einsatzstelle dürfte Lee's Ferry sein. Die Schlucht ist der Grand Canyon*

*Gruß Hermann und Dorothee*

## Neues Bilderrätsel

Das neue Bilderrätsel hat Hermann (unwissentlich) gestiftet und ihr findet das Bild auf der Titelseite. Die Frage lautet: Wo wurde das Bild gemacht? Welcher Fluss ist das?

## ACHTUNG: Die nächste Ausgabe der KSR-Nachrichten kann sich verspäten

Da die Eintüterin zusammen mit dem Chefredakteur am 2. September vom Stuttgarter Flughafen abhebt und wenn bis zum 1. September das DFK-Heft noch nicht angekommen ist (Ausgabe Nr. 3 kam erst am 3. Mai an), dann müsst ihr auf die KSR-Nachrichten fast bis Ende September warten oder das Heft im Internet lesen.

## Mitgliederbewegung – Austritt

Die Familie **Schandor** hat mit Schreiben vom 17.5.2019 ihren Austritt aus dem KSR-Südwest erklärt. Wir wünschen den Schandors auch ohne den KSR weiterhin viel Gesundheit und Glück.



## Mitgliederbewegung – Neues Mitglied

**Amelie Merle** ████████ geboren am 17. Mai 2019, Tochter von Elena und Nils bzw. Enkelin von Ulf und Rosi

## Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest

Zum runden Geburtstag dürfen wir demnächst herzlich gratulieren:

Tatjana [REDACTED]	: 60
Karl [REDACTED]	60
Rosemarie H [REDACTED]	75
Johann S [REDACTED]	80
Elli [REDACTED]	80
Dorethee [REDACTED]	80

## Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese sind im gesamten Bundesgebiet und auch im benachbarten Ausland zu Hause. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient zur Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander.

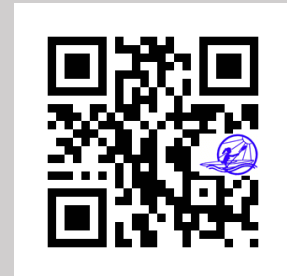
**Website:** [www.kanusportring.de](http://www.kanusportring.de)

**Vereinsanschrift:**

Peter Schlageter  
Friedenstr. 14  
76477 Elchesheim – Illingen

**Zusammenstellung und Redaktion:**

Dr. Walter Übelhör  
Karlstr. 19  
76689 Karlsdorf-Neuthard



**Titelfoto:** Hermann [REDACTED] – Bilderrätsel: Auflösung im nächsten Heft

Beiträge für die KSR-Nachrichten bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:  
[redaktion@kanusportring.de](mailto:redaktion@kanusportring.de) oder [walter@uebelhoer-neuthard.de](mailto:walter@uebelhoer-neuthard.de)

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

**Druck:** PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden  
**Auflage:** 120

**Internet:** Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Unser Verein“ abrufbar.